

Sächsische Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1909. Nr. 585.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 202.

Bezugspreis für Halle a. S. vierteljährlich 3 Mark, halbjährlich 5 Mark, jährlich 9 Mark. Die Sächsische Zeitung erscheint wöchentlich außer an Feiertagen. Einzelhefte 25 Pfennig. Anzeigenpreis: 1. Spalte 10 Pfennig, 2. Spalte 8 Pfennig, 3. Spalte 6 Pfennig. Anzeigenpreis für die Provinz Sachsen: 1. Spalte 12 Pfennig, 2. Spalte 10 Pfennig, 3. Spalte 8 Pfennig.

Erste Ausgabe

Anzeigenpreis für Halle a. S. vierteljährlich 3 Mark, halbjährlich 5 Mark, jährlich 9 Mark. Die Sächsische Zeitung erscheint wöchentlich außer an Feiertagen. Einzelhefte 25 Pfennig. Anzeigenpreis: 1. Spalte 10 Pfennig, 2. Spalte 8 Pfennig, 3. Spalte 6 Pfennig. Anzeigenpreis für die Provinz Sachsen: 1. Spalte 12 Pfennig, 2. Spalte 10 Pfennig, 3. Spalte 8 Pfennig.

Geschäftsstelle in Halle a. S.: Leipzigerstraße 87, Hinterhaus, Telefon 158; Redaktions-Zentrale 1272. Einz. Dr. Braunsaufer. Vertretung: Dr. Wal. der. Gebelstein in Halle a. S.

Mittwoch, 15. Dezember 1909.

Geschäftsstelle in Berlin: Poststraße 14, Telefon Amt VI Nr. 16 290. Druck und Verlag von Otto Ziehe in Halle a. S.

Der belgische Thronfolger.

Der einzige Sohn, der der Ehe des Königs Leopold II. der Belgier mit der Erzherzogin Maria Henriette von Österreich entproffen war, der Prinz Leopold, der den Namen eines Grafen von Hennegau und Herzogs von Brabant führte und am 13. Juni 1859 geboren war, war bereits als ein neunzehnjähriger Knabe am 22. Januar 1869, zwischen dem Prinzen Leopold II. die belgische Krone zu tragen, und dem Thronen stand bei seiner Geburt noch sein älterer Bruder, Prinz Balduin, geboren am 3. Juni 1869, dessen Tod unter noch nicht öffentlich vollständig aufgeführten Umständen am 23. Januar 1891 erfolgte. Prinz Albert Leopold Clement Maria Meinrad wurde am 8. April 1875 in Brüssel als viertes und jüngstes Kind des Prinzen Philipp der Belgier, Grafen von Flandern, aus dessen Ehe mit der Prinzessin Maria von Sachsen-Coburg-Gotha geboren und erhielt durch sorgfältig gewählte Lehrer eine vorzügliche Erziehung. Solange sein Vater lebte — der Graf von Flandern starb am 17. November 1905 — lebte der Prinz in einiger Zurückgezogenheit. Der König verwendete ihn hauptsächlich dann, wenn es galt, ihm und seinen Hof im Auslande zu repräsentieren, und so kam Prinz Albert auch häufig nach Deutschland, in offizieller Mission zum ersten Male 1896, als er dem Kaisermandat in Schlesien bewohnte, das durch die Annäherung des Jaren eine besondere Bedeutung erhalten hatte. Einige Jahre lang galt die Gesundheit des Prinzen, der frühzeitig von ungewöhnlich hoher, aber schmerzlicher Gehalt war, nicht für die Kräftigste, aber sie stellte sich allmählich und merkebar, die er unermüdet trug, dazu bei, seine körperliche und geistige Entwicklung zu fördern. So bereiste er vor zehn Jahren Nordamerika. Als er zurückkehrte, hielt er über die Ergebnisse dieser Studienreise mehrere Vorträge, die der öffentlichen Meinung seines Landes die erste Gelegenheit boten, sich mit ihm — in durchaus sympathischer Weise — zu beschäftigen. Am 2. Oktober 1900 vernahmte sich der Prinz dann zu München mit der Herzogin Elisabeth in Bayern, der zweiten Tochter des kürzlich verstorbenen Herzogs Karl Theodor und dessen zweiter Gemahlin, der Infantin Maria Josepha von Portugal-Braganza. Der Prinz und die Herzogin hatten sich am Wiener Hofe kennen gelernt und legten die Bekanntschaft dann in Paris, im Hause der Herzogin von Vendôme, einer älteren Schwester des Prinzen, fort. Die Ehe ist eine überaus glückliche, und das Familienleben des Prinzen und der Prinzessin Albert bildet einen erfreulichen Kontrast zu der Junggelehrten-erziehung, die der König Leopold II. sich nicht erst nach dem Tode der Königin Maria Henriette geschaffen hatte. Die Prinzessin Elisabeth hat dem Prinzen Albert bisher drei Kinder geschenkt: 1. den Prinzen Leopold, geboren zu Brüssel am 3. November 1901, der durch die Thronbesteigung seines Vaters Kronprinz zu werden bestimmt ist; 2. den Prinzen Karl, geboren zu Brüssel den 10. Oktober 1903 und 3. die Prinzessin Marie, geboren zu Wien am 4. August 1906.

Erst in den letzten Jahren begann, wie gesagt, der belgische Thronfolger, sich am politischen Leben zu beteiligen. Er trat dabei in mehr als einer Hinsicht in Gegensatz zu seinem königlichen Oheim, prinzipiell namentlich dadurch, daß er sich nicht zu der kerisleren Richtung bekannte, welche in der belgischen Politik seit dem Jahre 1884 maßgebend ist — der König Leopold II. hat es 25 Jahre lang mit der kerisleren Partei gehalten, die ihm bei der Erwerbung und Ausnutzung des Kongokonates jeden Wunsch erfüllte. So erregte es nicht geringes Aufsehen, daß der Thronfolger die Erziehung seines ältlichen Sohnes einem jungen Lehrer der stark antikerisleren Brüsseler Gemeindefschule anvertraute. Mithin den Anteil an der Politik erhielt Prinz Albert, als er seinen Wahlsitz im Senat einnahm. Nach der Verfassungsänderung vom Jahre 1893 hielt allen mündigen belgischen Prinzen ein Sitz im Senate zu, Prinz Albert mochte aber von diesem Rechte nicht nach dem Tode seines Vaters Gebrauch. Er zeigte ein besonderes Interesse für die Bedürfnisse der arbeitenden Klasse sowie für Industrie- und Landwirtschaft und legte dabei besonders moderne Anordnungen zu Tage. Ende Januar 1908 hielt er im Senat eine beachtenswerte Rede zu dem Gesetzesentwurf über die Errichtung von Hypotheken auf Schiffen. Der Prinz betonte in dieser Rede die Notwendigkeit, eigene belgische Schiffahrtlinien zu schaffen, um Belgien in handelspolitischer Beziehung vom Auslande unabhängiger zu machen, und erklärte auch eine in maßvollen Grenzen gehaltene belgische Kriegsmarine für wünschenswert. Damit begegnete er den Wünschen des Königs, der ja wenigstens zum Schutze der Kongokolonie eine Anzahl von belgischen Kriegsschiffen für erforderlich hielt. Den letzten Sommer benutzte der Prinz zu einer Reise nach dem Kongokonate. Wenn man ihm auch alles in volkstümlicher Weise zu zeigen bemüht war, so ist doch anzunehmen, daß seinem klaren Blicke die Missstände, die dort vor Wühlung zu bringend bedürftig, nicht entgingen sind. Der Zweifel, mit dem er nach seiner Rückkehr

aufgenommen wurde, war ein Beweis dafür, daß das belgische Volk diese Abreise von ihm erhofft. Bezeichnend für das Wesen des Prinzen und für seinen Drang, sich selbständig und unaufrichtig zu unterrichten, ist die wenig bekannte Tatsache, daß er stets eine Reporterfarte einer maritimen Zeitschrift bei sich trägt; er hat diesen Ausweis hauptsächlich dazu benutzt, sich die Häfen von Holland und Frankreich mit eigenen Augen und ohne fremde Führung anzusehen. Im belgischen Heere befehligt der Prinz den Rang eines Generalleutnants. In der preußischen Armee wird er als Chef des 2. holländischen Dragoner-Regiments in Lindeburg geführt, das ihm nach dem Tode seines Vaters verbleiben wurde. Er besitzt viele hohe Auszeichnungen, u. a. den preußischen Schwarzen Adlerorden, den bayerischen Hausorden vom heiligen Hubertus und das österreichische Goldene Kreuz.

Zum Schluß sei noch bemerkt, daß der Prinz das Ehrenpräsidium der Weltausstellung inne hat, die im kommenden Sommer Fremde aus allen Teilen der Welt nach Brüssel führen wird.

Jugendfürsorgekommissionen.

In allen Bevölkerungsdörfern beginnt die Erkenntnis immer tiefer Wurzel zu schlagen, daß die Fürsorge für unsere schulpflichtigen Jugend trotz mancher bereits erzielter Erfolge noch immer ein weites fruchtbares Feld für eine zielreiche Tätigkeit bietet. Unsere Jugend, auf der die Zukunft des Vaterlandes beruht, bedarf gerade dann des Führers und Beraters, der spendend und schützendes Hand, wenn sich die Pforten der Schule hinter ihr geschlossen haben, wenn sie beginnt, ihre eigene Straße zu ziehen und durch die Arbeit in dem neu erwählten Berufe der Zusammenhalt mit dem Elternhaus und den Familienangehörigen einzuwirken wird. Eine fremde Welt mit neuen, wechselnden Eindrücken tut sich vor den jungen Leuten auf. Bisher geübte oder unbekannte und daher um so gefährlichere Einflüsse haben sich Geltung zu verschaffen, und wie oft räumt das Gute, was Schule und Elternhaus gepflanzt und gepflegt haben, den Platz dem Bösen. Schäden an Körper und Seele, die die belagerten, oft nicht wieder auf zu machende Folge.

Vor den Gefahren, die der Jugend gerade in den für die Entwicklung ausschlaggebenden Jahren drohen, hat man die Augen umso weniger verschlossen, als das alte patriarchalische Verhältnis zwischen Meister und Lehrling immer mehr schwand, die Beziehungen zwischen Lehrern und Lernenden, zwischen Vorsetzern und Abhängigen immer unpersönlicher werden und die auf Alter, Einsicht und Erfahrung gegründete Autorität mehr und mehr an Einfluß verlor. Bei der modernen industriellen Entwicklung hat auch die Möglichkeit gelundheiliger Schädigungen in steigendem Maße zugenommen.

Staat und Gemeinde wie Private sind deshalb zwar vielfach nicht mäßig gewesen, Fürsorgeanstalten zu treffen, um den körperlichen und sittlichen Schäden, die die jungen Leute bedrohen, entgegenzuarbeiten, aber an umfassender nachdrücklicher Ausführung fehlt es noch sehr. Deshalb begrüßen wir als einen neuen Schritt auf diesem Wege den der Reichstagsvorliegenden reichsparteilichen Antrag Dr. Stolbe, der die Bildung von örtlichen Jugendfürsorgekommissionen anregt, um so die bisher noch fehlenden wirksamen Instanzen für das ganze Reich auf diesem Gebiete zu schaffen. Man könnte fragen, ob das Reich ohne weiteres berechtigt sei, sich hier geteigertlich zu betätigen. Darüber, daß eine solche Betätigung notwendig und seiner Würde würdig wäre, wird wohl in den weitesten Kreisen kaum ein Zweifel herrschen. Aber auch die formelle Berechtigung wird schließlich ernste Ansehung erfahren können, handelt es sich doch nicht um die Schülerziehung, die selbstverständlich den Einzelstaaten vorbehalten ist und bleiben muß, sondern um die das ganze Reich angehende Sorge für die gefährdeten Jugend, loszulegen um ein Reichsgesundheitsgesetz zum Schutze der Jugend vor geistlicher und körperlicher Infektion, eine Aufgabe, der sich das Reich in gewissem Sinne schon durch Schutzvorschriften für die Jugendlichen in unterer Gewerbegebietung gemindert hat.

Wir denken uns die Vermittlung dieser überaus dankenswerten Ansetzung so, daß den städtischen und ländlichen Gemeinden die Veranantwortung über die Verpflichtung auferlegt wird, durch Ortsräte ähnlich wie in Preußen bei der Einrichtung von Fortbildungsschulen die Bildung von Jugendfürsorgekommissionen, Fürsorgeinstanzen, oder wie man es sonst nennen mag, vorzubereiten. In jeder Gemeinde kann es immer fallen, eine Anzahl arbeitsfreudiger und opferwilliger Männer zu solchen Kommissionen zusammenzuführen, nicht etwa allein oder auch nur überwiegend aus dabeiangehörigen Kreisen — die Freunde der Jugend, dem „Schulmeister“ entnommen zu sein, ist einmal eine zwar bedenkliche, aber doch unbedeutende vieljährig anzutreffende Tatsache —, sondern aus allen Berufs-

ständen, sofern diese Persönlichkeiten nur ein warmes Herz für die Jugend, Verständnis für deren Freuden, Bedürfnisse, Sorgen und Leiden besitzen, und — von dem hohen Wert des Gutes durchdrungen, das unser Vaterland in der Jugend besitzt — die vor den drohenden Gefahren zu bewahren und sie positiv förderlich und geistig zu fördern suchen. Zu den Schutzmaßnahmen, die hier in Betracht kämen, rechnen wir, um nur einige herauszugreifen, die Befähigung und Befestigung der Jugend- und Schmutzliteratur, die Verhinderung gefährlicher Veranstaltungen, z. B. oblicher kinematographischer Vorführungen, Verhütung der Schäden durch Rauchen und Alkoholgenuß.

Die Wirksamkeit solcher Jugendfürsorgekommissionen darf sich jedoch nicht darin erschöpfen, Schäden abzumehren; sie müssen auch durch positive Maßnahmen die ihrem Schutze anvertraute Jugend sittlich und körperlich heben. Die Beschaffung von Spielplätzen, von Unterhaltungs- und Fortbildungsgelegenheiten, die Veranstaltung von Jugendspielen in ausgebreiteter und systematischer Weise als bisher, Ausflüge in Gottes freie Natur werden geeignete Mittel sein, den Körper zu kräftigen und zu lächeln und dabei zugleich den Blick von der grauen Alltäglichkeit abzuwenden, die Herzen und Sinne mit allem Schönen, Guten und Wahren zu erfüllen, was allzuleist im Alltagsbetriebe, in Verlust und Jährt verläßt und erlirbt. Eine Fülle von wirklich schönen Aufgaben eröffnet sich, wenn man den in Anregung gebrachten Gedanken des erwähnten Antrages weiter nachgeht.

Man versteht nicht, daß die Ausübung mit einer neuen Vernehmung des staatlichen Beamtenkörpers und mit neuen Kosten verknüpft ist. Gerade die hier in Frage stehende Aufgabe eignet sich wie kaum eine andere zur ehrenamtlichen Wahrnehmung zur dezentralisierten Selbstverwaltung. Damit ist aber zugleich die Sicherheit gesichert, daß nicht griesgrämige, vorurteilige und weltfremde Männer sich zu solchen Kommissionen zusammenschließen, die der Jugend nicht zuehen, was der Jugend ist, sondern daß von Idealismus und Liebe zu ihr erfüllte, verständnisvolle Mitarbeiter dafür sorgen, daß die deutsche Jugend den Erwartungen entspricht, die das Vaterland auf sie legt.

Aus dem Reichstage.

Der Reichstag letzte am Montag die erste Lesung des Etats fort, nachdem ihm zuvor Staatssekretär Dr. Delbriick bereit erklärt hatte, die von den Freijährigen eingebrachte Interpellation über das Ministerialbüro nach Wiederholung der Sitzungen im Januar zu beantworten. Die Etatsberatung eröffnete Reichsminister v. Bethmann-Hollweg, der es für erwünscht hielt, sich auch seinerzeit zu der in der Erörterung schon mehrfach berührten eilfertigsten Frage zu äußern. Bei der Weisung der Reichsminister haben und drüben manderlehter Arbeitungen vorgetragen. Die eilfertigste Regierung sei von der Anbahnung ausgegangen, daß die Erhebung späterer, für ihr Vaterland gefallener Soldaten seiner Nation und auf seinem Gebiete verbunden werden dürfe. Aber bei dieser Weisung der Reichsminister habe die französische Takt nicht ausgereicht, um Unzulänglichkeiten zu vermeiden. Dies werde in Zukunft verhindert werden. Bei der Vorlesung in Willhauser habe die eilfertigste Regierung durch sofortiges Eingreifen gesahelt, daß die Herausforderungen nicht dable. Sein Reichsminister habe die Herausforderungen die pietätvolle Erinnerung an die Vergangenheit zu verhalten. Es geht aber nicht an, die unter deutscher Herrschaft abgeworbenen Generationen künstlich zu Trägern der Erinnerungen zu machen, die der Vergangenheit der eilfertigsten Reichsminister angehören. Das Reich fördert die Entwicklung der Reichslande nicht nur in materiellen Fragen, sondern auch auf dem Gebiete der Erweiterung politischer Selbständigkeit. Aber die Gewinnung dieser Selbständigkeit erfordert Garantien, die nur das Reichsland selbst zu geben vermöge. Je mehr man sich hüben und drüben daran gewöhne, die Dinge im Reichslande ohne dazwischenliegende Unterbrechungen anzusehen, um so eher werde der Weg dafür frei sein, daß sich eilfertigsten Reichsminister seinen Wunsch genügt als ein wertvolles Glied der deutschen Staatenfamilie betätige. Nach dieser mehrfach von Beifall unterbrochenen und ihrem Schluß von lebhafter Zustimmung begleiteten Rede forderte Ag. Scharab (fr. Vgl.) Tripartit in Heer und Marine. Unter lebhaftem Beifall der Rechten legte Ag. Scharab (fr. Vgl.) (sonst) gegen die Behauptungen des Reichsminister, preussische Könige hätten sich des Wortbruchs schuldig gemacht, noch einmal Vernehmung ein und beizubehalten es als inadmissibel, daß solche Behauptungen von der Reichstagskommission überhaupt ausgesprochen werden dürfe. Wenn die Sozialdemokratie sich wirklich daran mache, die preussische Könige zu indizieren, dann werde sie erkennen, wie erfolg- und segensreich die Tätigkeit der preussischen Könige gewesen sei. Die Konventionen unterstützen die Forderung auf Verhinderung der Privatbesamten, bedauern aber, daß der Reichstag fortgesetzt einzelnstaatliche

Gustav Uhlig

Grösstes Lager der Provinz
Halle a. S.
untere Leipzigerstrasse



empfehl als bestes
**Weihnachts-
Geschenk**
— Neu konstruierte —
Musikwerke
mit Metall-Notenaufgaben.
Grammophone
— nur beste Fabrikate. —



Neu! Trichterlos und ohne
Nadelwechsel, mit Saphir-
stift spielbar, zu Original-
Fabrikpreisen.

Was kaufe ich nun???

Jedermann überzeuge sich vor dem Kauf ohne Kaufzwang.
Original-Fabrikpreise u. reelle Garantie. Neue illustrierte Preisliste kostenlos.
Mitglied d. R.-Sp.-V. 5%

Ein schlimmes Ende

nimmt jeder Versuch das beliebte, echte
Palmin durch eine billige Nachahmung
zu erleben. Wir bitten daher beim Einkauf
genau auf den Namen Palmin und den
Schriftzug Dr. Schlink zu achten und Nach-
ahmungen, die oft unter täuschend ähnlich
klingenden Namen angeboten werden,
zurück zu weisen.

H. Schlink & Cie. A. G.
Hamburg · Mannheim
Alleinige Produzenten
von Palmin.

Harmonium

billig zu verf. Wühlweg 3 III.
Petroleum Glühlichtbrenner
— ohne Strumpf —
von 3 Mk. an empfiehlt
G. Brose, Leipzig rstr. 96.

Als schönste
Weihnachtsgeschenke
eignen sich vorzüglich
Papagei n (auch Inder-), Kaka-
dus, Sittiche, Kardinäle, Pracht-
finken, edle Kanarienvögel (Tag-
u. Lichtschläger), eleg. Papagei-
u. Vogelkäfige in versch. Breiten-
lagen, Aquarien, Terrarien,
Froschkücher, Laubfösche,
Tuffstein-Grotten, Muscheln u.
bestes Vogelfutter empfiehlt
Carl Zeldner, a. Seb. Turm

Marzipan,
nur eigenes bestes Fabrikat,
täglich frisch, empfiehlt
Joh. Mitlacher, Poststr. 11.

Zum Weihnachtsfeste sind

Manoli

Dandy . . . 3 Pf. La Fleur . . . 6 Pf.
Gibson Girl . 5 „ The Kaiser . . 7 „

Cigaretten

das passendste Geschenk.

Modell-Dampfmaschinen

Elektromotore
Heissluftmotore
Betriebsmodelle dazu.
Laterna magica
solide Ware
in grosser Auswahl bei

Otto Unbekannt

1a Gr. Ulrichstrasse 1a. [5143]

LIEBIG'S Fleisch-Extract

leistet jeder Hausfrau und Köchin
täglich wertvolle Dienste.

Marzipan

nur eigenes bestes Fabrikat,
ff. Leb- und Honigkuchen,
Baumkonfekte,
feinste Konfituren, Bonbonniären u. Attrappen
empfiehlt
Johannes Mitlacher
Poststrasse 11.

Total-Ausverkauf

nur noch kurze Zeit von
Gold- u. Silberwaren wegen vollständiger
Aufgabe des Geschäfts.
30-40% Rabatt.
Beste Gelegenheit, gut und billig zu kaufen.
Rud. Müller, Juwelier,
Sadeneinrichtung zu verkaufen.
Gebrüder 1883.

verabreicht **Wannenbäder**
täglich v. 8 Uhr morg. bis 8 Uhr
abds., Sonntags bis 12 Uhr mittags.
Die Abteilung für **Irish-
römisches-russ. Bäder**
(Heissluft, Dampfbäder mit Sol-
lufthanlage) ist geöffnet:
Für Herren: Vorm. v. 9-12 Uhr
täglich, ausgen. Dienstag;
nachm. v. 8-8 Uhr am Montag
Dienstag, Mittwoch, Freitag;
nachm. von 4-8 Uhr am
Donnerstag u. Sonnabend.
Für Damen: Dienstag vorm. 9 bis
1 Uhr, Donnerstag und Sonnabend von 1/2 1-1/4 Uhr nachmittags.

Parkbad

Halle a. S., Dorotheenstr. 17.

Parfümerien

lose sowie in hocheleganten Aufmachungen
kaufen Sie tatsächlich
niemals billiger als in der
Schwane-Parfümerie, Leipzigstr.
vis-à-vis Herrn. Hönke. Mügl. 4. 1-27-7

Mein Vorrat in

Direct importierten Havana-Cigarren

in der Preislage von M. 110.— bis M. 4000 d. Tsd.
ist augenblicklich sehr gross. Der grösste
Teil der Cigarren ist nur mit M. 40.— d. Tsd.
Nachzoll zuzüglich Unkosten belastet.

Neue Zufuhren von Havana

wesentlich teurer, weil 40% Wertzuschl. g.
Neue Cigarren ausserlich wenig bekümmert.
Prabzufuhren dieser Cigarren unterwegs.

Die Belastung meiner
in Deutschland gearbeiteten Cigarren
in der Preislage von M. 25.— bis M. 440.— d. Tsd.
tritt bei den Preislagen bis ungefähr M. 80.— das
Tausend weniger in Erscheinung.

GLÜCKAUF, B rineses, in 1/10 Kisten jetzt 6 Pfg.
BUDGET, Patriotas, in 1/10 Kisten . . . jetzt 7 Pfg.
FORTUNA, Imperiales, in 1/10 Kisten jetzt 9 Pfg.
usw.

Vollständige Preislisten kostenfrei!
:: Proben zum Tausendpreis! ::

OTTO BOENICKE

Hofflieferant Sr. Majestät des Kaisers und Königs
BERLIN W. 8, Französische Str. 21

Schreibarbeiten jeder Art

wissenschaftl. u. geschäftl., Hand und Maschine, Vervielfältigungen,
Rundschrift, Stenographie u. a. liefert

Hallische Schreibstube.

Gemeinnütz. Unternehmen, Beschäftigung Stellenloser,
Hilfskräfte ihr Schreib-, Kontor-, Bureauarbeit auf Stunden u. Tage
auch ins Haus und nach auswärtig.

Karlstrasse 16. Fernsprecher 2794.
5014 4 Beilagen.

Staubfrei!
zum
Hofenträger
vollendetes Geflecht.
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Blüthner-Flügel,
ausbaum, vorzüglich erhalten,
noch wie neu, äußerst preiswert
zu verkaufen.
18497
H. Döll, Gr. Steinstr. 33/34.

Kachel-Defen,
Berliner u. Meissner etc.
C. Böhme, Scharrenstr. 8.
Tel. 2308.
— Gegründet 1704. —

**Zu kaufen gesucht
alte Zahngebisse**
zu hohen Preisen. 19323
Ein- und Verkaufszentrale,
Stausstraße 18.

Strickmaschinen
mit Mk. 30—50 Anzahl. Illustr.
Pracht-Katal. gratis, P. Kirch, Böden.

Im Eppers'schen Lokale,

Parterre u. I. Etage **Grosse Ulrichstrasse 9,** Parterre u. I. Etage

sollen die vorhandenen grossen Bestände in:

eine Partie **Damen-Plüsch- und Velour-Paletots, Jacketts** sowie **englische Herren-Anzugstoffe, Buckskins, Knaben-Cheviots und Krimmer-Paletots-Stoffe, enorm billig,**

so schnell wie möglich geräumt werden.

Preise auffallend billig.

Verkaufszeit: 9—1 Uhr, 3—7 Uhr.



Stutz-Flügel
tadellos schön im Ton, wie neu,
erstklassiges Fabrikat für nur
Mk. 780.— unter Garantie zu
verkaufen. 19337
Gebr. Planino nehme in Zahlung.
Albert Hoffmann.

Kaps-Piano
sehr wenig benutzt, fr. neubaum,
matt und bl. nk wie neu, statt
850) Mk. 950.— für
Mk. 630.— unter Garantie zu
verkaufen.
Albert Hoffmann.

Konzert-Piano
neub., wie neu, statt Mk. 850.—
für Mk. 520.— unter Garantie zu
verkaufen. 19338
Albert Hoffmann,
Am Riebeckplatz, Teleph. 2932.



Wünschen Sie
zu Weihnachten
einen feinen
eleganten
Kostüm?
So finden
Sie in Halle die
allergrösste
Auswahl
in der
Sohlenfabrik
F.B. Heinzel
Sohlenfabrik,
untere Leipziger-
strasse 98.

Spar- u. Vorschuss-Bank

Fernsprecher 108. zu Halle a. S. Rathausstrasse 4.
Annahme von Barcinlagen gegen tägliche Abhebung
und 3- oder 6 monatliche Kündigung. 19387
Eröffnung von

Check-Konten.

An- u. Verkauf von Wertpapieren, Wechselverkehr.
Annahme von offenen Depots, Verwaltung und
Kontrolle betreffs Verlosung etc. von Wertpapieren.
Entgegennahme und Verwahrung versch. sener Depots.
Verkaufsstelle von Pfandbriefen der
Deutschen Hypothekenbank Meiningen
und anderer erster Hypothekenbanken.
Die am 1. Januar 1910 fälligen Coupons werden an
unserer Kasse eingelöst.
Spar- und Vorschuss-Bank zu Halle a. S.

Baumkuchen Makronen = Marzipan

Eigene Fabrikat — Beste Qualitäten
täglich frisch
Conditorei C. Zorn
Leipzigerstr. 5.

Präsent-Delikatess-Körbchen, Likör- u. Weinkörbe u. Stilleben

in geschmackvollen vornehmen Arrangements
in allen Preislagen
empfehlen
Oskar Klose,
Gr. Ulrichstrasse 55. Fernsprecher 993.

Baum-Confekt Seiften Confitüren Bonbonieren und Attrapen Speise-Marzipan

frisch und schmackhaft, herrliche Mischungen,
pro Pfund von 1.— bis an.
mit exquisiten Füllungen.
reizende Aufmachungen,
in grösster Auswahl. 19312
per Pfund Mk. 1.20.
Konditorei Wilhelm,
Leipzigerstr. 59, am Riebeckplatz. Tel. 588.

Griftenverbesserung Nebenbeschäftigung

finden befehlensfähige Herren jedes Standes mit besten
Beziehungen zu Handel, Industrie und Kapitalisten durch
geringe Beteiligung an einem neuzeitlichen Unternehmen,
welches in rascher die ganze Welt umspannen dürfte.
Antwort erfolgt erst nach Einholung von Auskünften.
Angebote erbiten unter **K. 1. 9079** an **Rudolf
Mosse, Bdin.** 19301

Broschen MODERNER Ohrringe
GOLDSCHMUCK
Herrliche Neuheiten Billigste Preise
ARMBÄNDER COLLIERS
Emil Pröhl, Gr. Steinstr. 18,
gegenüber Hotel Stadt Hamburg.

Voranzeige!
Achtung! Hausfrauen! Wirte!
Reise nach Halle lohnend!
Von Donnerstag, den 16. Dezember bis Mittwoch, den 22. Dezember
wird eine grosse Sendung
Garantiert Rein Aluminium-Kochgeschirr und
Garantiert Rein Aluminium-Fleischerei-Artikel
im Laden Talamtstrasse 3, am Battermarkt,
billig zum Verkauf gestellt. Jedermann ist damit Gelegenheit
erhalten, ein schönes Weihnachtsgeschenk zu erwerben, billigerem Preis
zu erhalten. Der Verkauf währt von früh 8 bis abends 8 Uhr
und richtet sich nach den Weihnachtsverkaufszeiten.
Carl Meinhardt, Aluminiumfabrik, Erfurt

Weihnachts-Ausstellung 1909
in Urketten, Armbändern, Broschen, Ringen etc.
Ihr eigener Vorteil ist es, sich von der Güte und
Preiswürdigkeit meiner Waren zu überzeugen.
Bruno Klinz, Goldschmied,
Gr. Ulrichstrasse 41. 5% Rabatt.

**Metall-Plastik
Lederpunzen**
Tief- und Flachbrand-, Korb-
und Reifenschnitt
Unterricht
Joh. Nietzsche, Altschmiedstr. 6.
— 5% Rabatt. —

Untertailen
in Wolle, Baumwolle, Zifrot und
Satteln, mit Sticker, grösste Aus-
wahl, billigste Preise. 19311
Albert Hammer, Weistrafse 52.

XX Echtermie Bronzekrone
sowie ein Bild (Munro) Kupfer-
stück 175x125 cm mit edlen
durchbrochenen Goldarbeiten.
XX Weibes Konfidenz, welche als
Saub. angenommen, billigst
zu verkaufen. **C. Schäfer,**
Gröbe Steinstrasse 29.

**Klosett-
stühle**
in grösster Auswahl
G. Brose,
Leipzigerstr. 96.

**Gingewachsene Nagel
und Säheraugen-Operation** wird,
da 20jähr. Erfah., gut ausgeführt
Freibildtr. 26 Ed. Neumann.

Verlangte Personen.
Gesucht zum halb. Antritt ein
mit Gartenarbeiten vertraut.
verheirat. Mann (bevorz. Invalide
od. Rentempfänger) für Instand-
haltung eines Gartens. Außer
II. Gehalt alle Tätigkeiten des Gartens
überfällt. Näheres oder Offert. b. Ern.
b. Stg. erbiten u. Z. e. 978. 19454

**Achtung
Gutsbesitzer!**
Die Vermittlungsgebühr
für jezt bis Neujahr ein-
laufende Aufträge beträgt
nur: 19333

**Zehn Mark
Knechte u. Dursfäden,
Kuhfütterer, Schweizer u.
Dorischweizer
Tagelöhnerfamilien**
mit guten langjährigen
Zeugnissen suchen sofort u.
I. Januar Stellung.
Büro National
Herr. Richard Hoffmann,
Stellenvermittler.
Halle a. S. Tel. 2111.
St. Stausstrasse 14.
Eingang Laden
Neues Eckhaus.

Emwische
Ober-, Frei-, Unter- u. Schwe-
schweizer tolllos.
Genb. Zentral-Arbeits-Nachweis
K. Huber, Vermittler,
Leipzig, Bahnhofsstr. 3.
Bentn. 14745. 19438

Köchin,
30 Jahre alt, ansehnliche hand-
liche Arbeit, sucht bei sofort
Stellung als Haushälterin
oder Köchin, am liebsten in
fräuleinlichem Haushalt. 19332
Richard Hoffmann,
Stellenvermittler,
Halle a. S. Tel. 2111.
St. Stausstr. 14.

Geldverkehr.
**M. 100—120000
Privat-Kapital**
auf Ackerhypothek,
auch zur zweiten
Stelle auszuweisen.
Angebot eub A. G.
192 an Rudolf Mosse,
Magdeburg.

30—50000 Mark
will ich zu günstigen Bedingungen
auf Ackerhypothek, auch zweit-
stellig, ausleihen. Offerten sub.
A. G. 277 an **Rudolf Mosse,
Magdeburg.** 19141

Die icht fo beliebten
langen Damenurketten
ohne Schleber
in Gold und Silber
empfehlen in grösster Auswahl
Juwelier **Tittel, Schmcestr. 12**

Nach kurzem Krankenlager verschied Montag abend
17 Uhr in Gott unsere liebe Mutter, Schwieger- u. Grossmutter
Frau Berta Scope
geb. Reuter
im 70. Lebensjahre.

Die trauernden Hinterbliebenen.
Halle a. S., den 14. Dezember 1909.
Die Beerdigung findet am Donnerstag mittag 1 Uhr von
der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Brick Reine,
Goldschmied, Gr. Ulrichstr. 35
Eckhaus Alte Promenade.
Lager und Werkstatt
von
Weihnachts-Geschenken
in Gold und Silber.
Goldplattirte und
versilberte Waren.
Fennr 2880.

Familiennachrichten.

Für die vielen Beweise der
Liebe und Teilnahme bei dem
Abgehen unseres teuren Ent-
schlafenen, des Gutesetzers

Otto Vogel,
sagen wir unsern herzlichsten
Dank.
Schafstätt, d. 13. Dez. 1909
Die trauernden Hinterbliebenen.

Was schenke ich noch?

Ein Pfund coffeinfreien „Kaffee Hag“ in eleganter Weihnachtspackung (künstlerisch ausgeführte Metallbüchse gratis). In den Qualitäten Nr. 3 und 4 zum Preise von Mk. 2.— und Mk. 1.80 per Pfund überall zu haben.

Kaffee-Handels-Aktiengesellschaft, Bremen.

W. Eisenach, 14. Dez. (Tollmut.) In Wihla ist ein Hund getötet worden, an dem Tollmut festgestellt worden ist. Der Bezirksdirektor hat für die Gemeindebezirke Wihla, Scherzda, Gienau, Aelteroda, Hirschroda und Wera u. S. auf drei Monate die Einbringung aller Hunde und Katzen angeordnet.

W. Dierweißbach, 14. Dez. (Eingekerkert.) Das an der Heroldstraße bei Desbach gelegene Pechwerk der Frau Karoline Loh ist total niedergebrannt. Das Werk ist schon vor zwei Jahren einmal eingestürzt worden.

W. Sonnenberg, 14. Dez. (18 Hochzeitspräsident für die Prinzessin) Hedoba von Sachsen-Meiningen schenkt der Herzogin ein aus Porzellan gearbeitetes Portrait des Herzogs von Sachsen-Meiningen nebst florentiner Rahmen.

W. Sonnenberg, 14. Dezember. (Zwei Wände.) In Effelder ist das Wohnhaus des Hofraters Fischer abgebrannt. Eigentümern ist Herr Erdorf das Haus des Bruders Wä in ein Raub der Flammen geworden.

W. Steinach, 14. Dez. (Tödlisch verunglückt.) Der Geschäftsführer Richard Rothmann wurde von einem Pferde, das er eben erit gekauft hatte, durch einen Aufschlag so unglücklich verletzt, daß er einen Schädelbruch davontrug, der den Tod bei 45 Jahre alten Mannes zur Folge hatte. Der Verunglückte hinterläßt eine Witwe mit fünf Kindern.

Landwirtschaftliches.

7. Aufbeschlagsteuer. An den unter Verwaltung der Landwirtschaftskammer in Halle a. S. stehenden vier Aufbeschlagsteuermünzen zu Gienau, Halberstadt, Merseburg und Stendal beginnt im Januar ein neue, alle Zweige des Aufbeschlags umfassende theoretischer und praktischer Lehrgang von dreimonatiger Dauer. — Der Unterricht wird unentgeltlich erteilt und beginnt in Halberstadt, Merseburg und Stendal am 3. Januar, in Erfurt am 5. Januar 1910. Als Vorlag für verbrauchte Materialien hat jeder Schüler bei der Aufnahme 12 Mk zu entrichten. Für diejenigen Schüler, welche an dem neuen Lehrgang teilgenommen haben, findet am Schluß derselben eine Prüfung statt, welche Erlangung des nach dem Gesetze vom 18. Juni 1884 für den Betrieb des Aufbeschlagsgewerbes erforderlichen Fähigkeitszeugnisses. Die Prüfungsgebühr beträgt 6 Mk. Die Aufnahme in die Aufbeschlagsteuermünzen erfolgt nur unter der Bedingung, daß der Schüler das 19. Lebensjahr vollendet, zwei Jahre als Schmitzbesitzer gearbeitet und sich gut geführt hat. Anmeldungen sind unter Beifügung der entsprechenden Nachweise und Zeugnisse baldmöglichst an die Vorstände der Aufbeschlagsteuermünzen zu richten, welche auch Beweise um Bewilligung für Kurzeintritte entgegennehmen.

+ Ausbildung zum Kontrollassistenten. Der Kontrollvereinsfrage wird in unserer Provinz ein immer wachsenderes Interesse entgegengebracht. Erneut ist darauf angeregt worden durch den hierzu von

Herrn Prof. Dr. Hansen-Poppelsohn in der am 30. November in Halle stattgehabten Rentalkammlung aller landwirtschaftl. Vereine gehaltenen Vortrag, dem alle Anwesenden mit gespannter Aufmerksamkeit folgten. Denn über die Gründung von Kontrollvereinen mit Erfolg vorzugehen soll, so muß gleichzeitig auch dafür Sorge getragen werden, daß entsprechend ausgebildete Kontrollbeamte zur Verfügung stehen. — Die Landwirtschaftskammer beschäftigt deshalb, an der Winterhülse Wittenberg in nächsten Jahre in größerem Umfang als im Sommer d. J. wieder einen Kontrollassistenten-Lehrgang einzurichten. Derselbe wird 6-8 Wochen umfassen und gegen Mitte April beginnen. — Junge Landwirte, welche mehrere Jahre hindurch sich dem Kontrollbeamten-Beruf widmen wollen, in dem sie eine ganz vorzügliche weitergehende Ausbildung auch in sonstiger Beziehung für die spätere allgemeine landwirtschaftliche Tätigkeit gewinnen können, seien auf diese sich ihnen bietende Gelegenheit schon jetzt aufmerksam gemacht. Die näheren Bedingungen für die Teilnahme am Kursus in Wittenberg werden demnächst von der Kammer bekannt gegeben, können auch durch briefliche Anfragen von derselben eingeholt werden.

— Maul- und Klauenseuche. Der am 7. b. Wis. von dem Kaiserlichen Gesundheitsamt gemeldete Ausbruch der Maul- und Klauenseuche in Fridingen, Amtsbezirk Ueberlingen, Landeskommissariatsbezirk Konstanz, hat sich nicht bestätigt.

Kurorte, Reisen und Winterport.

Schierke i. H., 14. Dez. (Das große Hauptwinterfest) des Vortages Winterportverbandes Grafschaft Wernegerode und des Bobbslegg-Klubs Schierke findet bereits in den Tagen vom 28. bis 31. Januar in Schierke statt. Es werden Woklettsch-Fahrten, Ski-Lauf und Ski-Sprung, Offiziers-Militär-Wettkamp und Patrouillen-Lauf, Skeleton- und Hodelpreiswettkampfen veranstaltet. Es ist bestimmt, daß zu den Haupttagen Extrazüge, und zwar zu ermäßigten Preisen von Braunhagen und Wernberg mit Inbegriff an weitere Entfernungen direkt über Wernegerode nach Schierke gehen. Vor dem Fest findet vom 23. bis 27. Januar ein Ski-Kurs statt; Anmeldungen an den Verbandsportwart Herrn Otto Hartmann, Schierke i. H., erbeten.

Jagd und Sport.

Jagdergebnisse. Auf der am 11. cr. in Schwerg bei Nienberg veranstalteten Gemindejagd wurden von ca. 30 Schützen 154 Hosen zur Strecke gebracht. — Auf der Gemeindejagd zu Wieritz wurden von 75 Jägern 680 Hosen geschossen. — In Wallwitz wurden 410 Hosen von ca. 40 Jägern zur Strecke gebracht. — Am Freitag fand in Worsli die große Jagd statt, es wurden 305 Hosen erlegt. — Ein glänzendes Resultat war ebenfalls in Wiersera zu verzeichnen: von ca. 30 Jägern wurden 103 Hosen geschossen.

Personalmeldungen.

— Verleihen wurde dem Bürgermeister Hermann Doye und dem Stadtverordnetenvereiner Gemeindevorsteher Wilhelm Schulte beide zu Worsli im Kreise Halle, sowie dem Kirchenältesten Rentner Christian Doye zu Worsli im Kreise Hildesheim der Königlich Preussischen Orden vierter Klasse.

Schiffahrts-Nachrichten.

— Hamburg. Amerika-Linie. (Bureau in Halle a. S.: Georg Schulte, Fernburgerstraße 32.) Hamburg, 18. Dezember. Angenommen: Togo 10. Dez. in Rome, Scotia 10. Dez. in St. Thomas, Barcelona 11. Dez. in Philadelphia, La Plata 11. Dez. in Cadix, Patricia 11. Dez. in Göttingen, Cleveland 12. Dez. in Patavia, Sicilia 12. Dez. in Teulichern, Mecklenburg 13. Dez. in Gobre. — Abgegangen: America 11. Dez. nach Hamburg, Umbria 11. Dez. nach Gobre, Suevia 12. Dez. nach Finglan, Stegmann 12. Dez. nach Hamburg, Majovia 12. Dez. von Newport, Germania 12. Dez. von Curhaven, Slavonia 12. Dez. nach Antwerpen, Randalia 12. Dez. nach Wlaji, Kaiserin Auguste Victoria 12. Dez. von Ueberburg, König Friedrich August 12. Dez. von Rio, Rhemedia 12. Dez. nach Hamburg. — Passiert: Liberia 11. Dez. Gibraltar, Schwabenburg 12. Dez. Dover, Hamburg 12. Dez. Gibraltar, Asstina 13. Dez. Seilly.

— Norddeutscher Lloyd. (Bureau für den Bezirk Halle a. S.: Seiler, Redoli & Knaack, Friedeplatz 6.) Bremen, 13. Dezember. Prinz Sigismund" Kommandant von Hongkong ab, Prinz Ludwig" Kommandant von Schanghai ab, Goben" gehen in Yokohama an, Prinz Eitel Friedrich" Kommandant von Gibraltar ab, Meiss" Kommandant in Colombo an, Erlangen" Kommandant von Rumbach ab, Berlin" Kommandant von New-Port ab, Gendly" Sonntag von Port Said ab, Anten" Sonntag in Antwerpen an, Gotha" Sonntag in Antwerpen an, Prinzregent Luitpold" Sonntag von Wliffingen ab, Moon" Sonntag Dover pass., Oldenburg" Sonntag von Rumbach ab, Schwaben" Kommandant Dover pass., Prinzess Irene" Sonntag von Gibraltar ab, Durendart" Kommandant von Bremerhaven ab.

— Boermann-Linie, Hamburg, 13. Dezember. "Uta Boermann" Kommandant in Antwerpen an, "Margarda Boermann" Sonntag in Hamburg an, "Arndt Wier" Kommandant von London ab, "Mar Wod" Kommandant von Staafupland an, "Neenerle Boermann" Montag in Hamburg an, "Eleonore Boermann" Sonntag von Lagos ab, "Kurt Boermann" Sonntag von Lagos ab, "Lohar Wollet" Sonntag in Wonnig an, "Lute Boermann" Sonntag von Dover ab, "Frieda Boermann" Kommandant Dover pass., "Jana Boermann" Sonntag in Lagos an.



Eigenes Geschäftshaus.

Nützliche und gern gesehene Weihnachts-Geschenke:

Teppiche
Angorafelle
Ziegenfelle
Läufer-Stoffe

Möbel-Bezüge
Portiären
Gardinen, Stores
Diwandecken

Tisch-Decken
Schlaf-Decken
Fenstermängel
Gummidecken.

Linoleum-Teppiche in allen Arten.
Läufer

Kokos-Läufer — Kokos-Abtreter.

Elegante Schlafzimmer-Dekorationen, Betthimmel, Bettdecken etc.

Wand-Gobelins, schöner Zimmerschmuck, reizende neue Bilder
in jeder Form und Größe.

Echte Perser Teppiche

in allen Größen

:: nur ausgesucht schöne Stücke ::
in reichster Auswahl, billige Preise.

Smyrna-Teppiche

erstklassige deutsche Handarbeit — grosse Auswahl.

Anfertigung nach Extra-Entwürfen
in kurzer Zeit ohne Preisaufschlag.

Arnold & Troitzsch,

Grosse Ulrichstrasse 1, Ecke Kleinschmieden. Telephon 485.

Grösstes Spezial-Teppichhaus.

Grosse, helle Verkaufsräume, Parterre, I., II. und III. Etage. — Personen-Aufzug.

Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: Paul Blüthgen.

Nur noch Dienstag u. Mittwoch: Eine Haremsnacht.

Ab Donnerstag, den 16. Dezember:
Hochsensationelles Gastspiel

Bernhardt Mörbitz,

der sächsische Original-Komiker,
der bereits vor Königen debütiert und
königlich ausgezeichnet wurde.

Im Saale der Loge zu den fünf Türmen (Albrechtstr.)
Donnerstag, den 16. Dezember, abends 7 1/2 Uhr

Märchen-Vortrag

Franziska Ellmenreich.

Gesang: Clara Werdermann.

Märchen v. Andersen, Reinheimer, Frida Schanz, R. Baum-
bach, Volkman, Leander etc.

Kinderlieder von Richard Wintzer, Lazarus, Kienzl etc.

Vollständiges Programm u. Anschlagszettel.

Bechstein-Flügel aus dem Magazin der Hofmusikalien-
handlung Reinhold Koch.

Eintrittskarten zu 3,10, 2,10, 1,65 und 1,05 Mk. in der
Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.

Alte Promenade 1a. — Fernspr. 1189.

Kaisersäle. — Mittwoch, 15. Dezember, abends 8 Uhr:

IV. und letzter Chopin-Abend

Raoul von Koczalcki

Konzertflügel: Blüthner. — Vertretung B. Döll.

Karten zu 4, 3, 2 u. 1 Mk. bei Heinrich Hothan.

Des wohlthätigen Zweckes wegen steuerfrei.

Mittwoch, den 15. Dezember 1909, abends 7 Uhr,
in der Pauluskirche

Weihnachts-Konzert

zum Besten der Armen der Laurentius- u. Paulus-Gemeinde.

P. R. O. G. R. A. M. M.

Gesangsvorträge: Fräulein Eise von Monakow, Konzert-
sängerin, Berlin (Alt) und Fräulein Helene Werther.

Halle a. S. (Sopran).

Violinvorträge: Herr Konzertmeister Hans Schmidt-
Halle a. S.

Orgelvorträge: Der Konzertgeber und Herr Organist
Hankel-Halle a. S.

Eintrittskarten zu 2,00, 1,50 u. 1,00 Mk. in der Hof-
musikalienhandlung Reinhold Koch und an der Kirchthür.

Ebenda Programm und Text zu 10 Pf.

Professor Otto Reubke.

Etablissement Wintergarten.

Heute konzertiert von 4 1/2 bis abends 12 Uhr das

Philharmonische Tonkünstler-Ensemble

unter Leitung des Herrn Konzertmeister O. Kallenberg.

7 erstklassige Künstler

Biere: Bauern, Pilsner, Münchner, Kindel,
Pilsner von A. Dreher.

Prüfungstäter Spezial (hell wie Pilsner),
— die Parle aller Biere. — [5478]

Angenehmer Aufenthalt. — Guter Familienverkehr.

Obstweinschenke an der Heide.

Ein gediegenes Publikum mache auf mein regelmäßig Mittwoch
nachmittags stattfindendes

Konzert

aufmerksam!

H. Riecke.

Strümpfe

Tricotagen sowie

Unterzeuge jeder Art

für Herren, Damen u. Kinder

Grosse Auswahl.

Billige Preise.

H. Schnee Nchf.

A. Ebermann,

Halle a. S. Gr. Steinstr. 64.

Entzückende
Weihnachts-Geschenke
für Luxus und Bedarf.
O. V. Borchert
74 Gr. Steinstrasse 74
neben Café Bauer.
Telephon 1191.

Herm. Schindler, Uhrmachermeister,
Bekannt als tüchtiger Fachmann mit bestem Ruf, empfehle ich
mein gut sortiertes Lager in
Herren- u. Damen-Uhren. Technisch vollkommene Werke.
Gold, Silber, goldplattiert, Tula, Stahl etc. Gedelegens, formschöne Gehäuse.
Damenuhren, mattgold, mit sehr schönen Dekorationen.
Uhrketten aller Art für Damen und Herren in schöner Auswahl.
Niedrige Preise. Mehrjährige Garantie.
5 % Rabatt in Marken oder bar. [5479]



Arnold Obersky,
Inh.: Kath. Vieweg.
Feinstes
Korsett-Spezial-Geschäft
am Platze.
Halle a. S., Grosse Steinstrasse 81.
Neueste Korsett-Moden.
Spezialität:
Anfertigung nach Mass
in französischen und deutschen Façons.
Separate Salons zum
Anprobieren.
Elegante Korsetts aus dem Schaufenster
bis zur Hälfte des Wertes herabgesetzt.

Façon „Aurelle“ 9,75 Mk.
Eleganteste neueste Form, unerlässlich
für die Prinzesskleidermode. Puppenkorsetts gratis.

**Bruno Heydrich's
Konservatorium
für Musik und Theater.**
Gütchenstrasse 20.
Sonntag, den 13. Dezember,
abends 8 Uhr
im Saale des Konservatoriums
24. Musikaufführung
(Produktionsabend).
Besonderen Interessanten
kann der Zutritt gegen vor-
herige Anmeldung im Sekre-
tariat gewährt werden und
sind Eintrittsprogramme das-
selbst erhältlich. [5482]

Antwortige Theater.
Mittwoch, den 15. Dezember 1909.
Leipzig (Neues Theater): Siegfried.
Leipzig (Altes Theater): Kachin-
Schelk. — Dehli. — Abends:
Zantris der Narr.
Weimar (Hof-Theater): Zantris
der Narr.
Magdeburg (Stadt-Theater):
Theater-Konzert.
Gefurt (Stadt-Theater): Das
Rheingold.

C. W. Trothe
Optisches Institut,
Poststraße 9/10.
Gegründet 1816.

Pianola n. neuester Themo-
biff-Einrichtung, lehr-
reich geübt, vert. zu äußerst
billigen Preisen. [9200]
E. Döll,
Gr. Ulrichstr. 33.

**Cabaret
Kaisersäle**
Abends 8 Uhr
das glänzende
Dezember-Programm.
Oskar Herrm. Röhr
„Der geistreiche Spötter“
Deutschlands schlagfertigster Entenmeister
Burkhardt-Schloss
Elly Lindt
Lydia Conrad
Paul Fliegner
Julius Camphausen
Fernwald
Ludwig von Donath.
Eng. Magn.-Kapelle
„Oeströs“.
Preise der Plätze:
Abendkasse: Vorverkauf: 1,50
Terrasse 1,75, 1,50
Sperrsitze 1,25, 1,—
Saalplatz 0,75, 0,60
|| American Bar. ||
Grossstadtbetrieb
bis 2 Uhr nachts.

Vertrauliche Auskünfte
über Vermögens-, Familien- und
Privat-Verhältnisse auf alle Plätze
der Welt erteilen sehr gewissenhaft
Beyrich & Greve,
Halle a. S. 18,
Internationales Auskunftsbureau,
Gr. Ulrichstr. 42. Fernspr. 2141.

Apollo-Theater.
Direction: Gustav Poller.
Heute vorletzter Tag.
Das grandiose Dezember-
Programm mit der Pracht-
Entenmeister
W. Belloni's
dreifache Katakus als
Akrobaten und
Sunnradfahrer.
Einszig in der Welt
existierend. 1/10 Uhr!
Willy Agoston
in der tollen Burleske

Halle
auf
Stelzen.
Abendlich
stürm. Lacherfolg!

Gut schießende Korsetts
durchgehende [8517]
H. Schnee Nchf., Gr. Steinstr. 64.

Schirm-Parasol von
L. M. Werkmeister,
Leipzigerstr. 29
am Turm.
Grösste Auswahl.
Billigste Preise am
Platze.
6 % Rabatt 6 %.

Mod. Kragen, Serviteurs,
farbige Garnituren,
Oberhemden.
Gust. Liebermann, Seeburg-
straße 30.

Stadttheater in Halle a. S.
Mittwoch, den 15. Dez. 1909
nachmittags 3 1/2 Uhr:
2. Weihnachts-Kinderspiel
zu kleinen Preisen.
Aschenbrödel

oder: Der gläserne Pantoffel.
Weihnachtsmärchen mit Gesang und
Tanz in 6 Bildern v. C. A. Höner.
Spielleitung: Karl Stabberg.
Musikalische Leitung: W. Hiebel.
König Raduza . . . A. Stabberg.
Prinz Wundergold . . . Dr. Lyndall.
sein Sohn . . . Minister Rutenberg Paul Jung.
Baron von Monte-
contescaurorum . . . C. Zties.
Soghla . . . seine gewichte
Gemeinlin, derwitte,
Gräfin von Ritter-
Innterstanneter
hausen . . . C. Schäffer.
Kunigunde . . . E. Kornow.
Serotine . . . J. Jung.
(ihre Tochter erster Ehe)

Hof, genannt Wäden-
brödel, des Barons
Lodovic erster Ehe M. Schlonka.
Hofmarchall Graf . . . M. Giesfeldt
Stallmeister Wiede-
hopf . . . C. Hammes.
Graf Schillebold . . . W. Heber.
Deffen Frau . . . W. Hartmann
Deffen Tochter . . . W. König.
Baron Gintetlein . . . Paul Frohn.
Salin, dessen Tochter Käthe Keller.
Baron Rosenlobl . . . Ludw. Trier.
Deffen Nichten . . . Fr. Pastow.
Ein Diener . . . Emil Sieden.
Eine Magd . . . M. Süßen.
Fée Walburgis . . . M. Brandow
Enfor, die Diener . . . Lotte Wolf.
Ein Portier . . . Alice Gelle.
Ein Bedienter . . .
Ein Aufseher . . .
Georginde der Walburgis, Onomel,
Hufnader, Grafen, Barone, Ge-
leute, Hofherren, Hofdamen, Frenier,
Länger und Tansgenetten, Spiel-
männchen, Roboter,
Nach dem 4. Akt längere Pause.
Aufführung 8 Uhr. Anf. 3 1/2 Uhr.
Ende 6 Uhr.
Abends 7 1/2 Uhr:
93. Wort. im Abdom. 1. Viertel.

Undine.
Romanische Oper in 4 Akten. Nach
François gleichnamiger Erzählung
frei bearbeitet. Musik von Albert
Lortzing.
Spielleitung: Theo. Raven.
Musikfällige: Arthur A. Souer.
Berlione:

Beralda, Tochter des
Herzogs Heinrich . . . D. Hagloba.
Ritter Hugo v. Ring-
hellen . . . Wagnemann.
Kübelfürst . . . H. Schauer.
Lobias, ealter Fährer Theo. Raven.
Marthe, sein Weib . . . M. Sebald.
Undine, ihre Pflege-
tochter . . . J. Jung.
Pater Hellmann,
Ordensgeistl. aus
dem Kloster Maria-
Gruf . . . W. Strohhol.
Hein. August Schid-
Inappe . . . Fr. Gruselli.
Gans, Kellermeister . . . A. Humann.
Ede des Reichs, Ritter u. Frauen.
Sperde, Hagen, Jagdbefolge,
Knappen, Fährer, Fährerinnen, Land-
leute, Erbschennungen, Wägenführer.
Nach dem 2. Akt längere Pause.
Aufführung 7 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr.
Ende 10 1/2 Uhr. [9287]

Donnerstag, 16. Dez. 1909
3. Wort. im Abdom. 2. Viertel.
Kobitz! Zum 1. Male: Kobitz!
Der dicke Bauer.
Nach Schluss der Vorstellung
Erfahrungen mit Heine
Zumbi im
[18879]
Weinhaus Bröskowski.
Eperngläser der Trothe, Postk. 9/10

Neues Theater.
Direction: E. M. Mauthner.
Mittwoch Familien-Abend
(kleine Preise). Letzte Aufführung
Emil Mesthaller
Gespensper von Genrit
Zblen.
Pilssee bill. vis-a-vis Marktfläche,
Zalamstr. 8, Giesemann.

Bureau-Möbel



Schreibtische, Sessel, Stühle, Aktenschränke etc. - Jalousie-ränke.

H. Bretschneider
Steinweg 55.56.
Illustr. Prospekt frei.

Christbaumbeleuchtung
mit Anschluss an vorhand. Lichtleitung oder Akkumulatoren. Schreib-, Schlagschalter, Abolett-Beleuchtung mit Akkumulatoren, Akkumulatoren, Motore, Fernmittel, Zubehörteile.
Kataloge auf Wunsch.
Reparaturwerkstatt für mechanische Spielzeuge, Eisenwaren etc.
Sprechapparate, Musikwerke, Sprechapparate und Klappen verschiedener Gattungen.

Karl Albrecht,
Salze a. S., Alter Markt 3.

Aluminium-Kochgeschirre
empfehlen sehr verdient
G. Brose,
Leipzig, Leipzigerstr. 96.

Hochgenuss
für jedermann ist eine Tasse feiner Kaffee, wenn dieselbe neben aromatischem guten Geschmack auch vollendete Feinheit und leichte Verdaulichkeit verbindet.
Wollen Sie sich einen wirklichen Spögenuss verschaffen, dann, bitten, trinken Sie brennen unseren
Lipsia-Kakao,
- beste Marke der Welt. -
In Dosen zu 70 g, 180 g u. 250 g.
Knappe & Wirtz, Leipzig.
In Salze: Niederlage Hr. Ulrich- u. Steinmüller-Ges. Ad. Herrmann.

Hervorragendes Weihnachts - Angebot

Pelzwaren.

Einer unserer Hauptlieferanten stellte uns für den Weihnachtsverkauf einen grossen Posten Pelz-Colliers unter Preis zur Verfügung und verkaufen wir diese von heute ab zu enorm billigen Preisen.

Wir empfehlen u. a.:

Kanin-Colliers 2⁹⁵
ca. 140 cm lang, mit 4 Schweifen

Kanin-Colliers 4⁹⁰
ca. 200 cm lang, mit 4 Schweifen

Kanin-Stolas 10⁵⁰
ca. 240 cm lang, mit breitem Kragen und 4 Schweifen

Seal-Kanin-Colliers 6²⁵
ca. 200 cm lang, mit 4 Schweifen

Pa. Seal-Kanin-Colliers 8⁷⁵
ca. 225 cm lang, mit 4 Schweifen

Mufflon-Colliers 7²⁵
ca. 190 cm lang

Nerzmurmel-Stolas 16⁵⁰
ca. 210 cm lang, mit 4 Schweifen

Nerzmurmel-Stolas 24⁷⁵
ca. 225 cm lang, m. breitem Kragen u. eleg. Kopfgarn.

Orezburg. Murrel. Ia. Stolas 26⁰⁰
ca. 210 cm lang, m. 6 sch. Fehschweif, u. eleg. Kopfgarn.

Feh-Krawatte 5⁹⁰
ca. 105 cm lang

Feh-Krawatte 8⁰⁰
ca. 130 cm lang

Skunks-Wallaby-Colliers 24⁰⁰
ca. 200 cm lang, mit 4 Schweifen



Echte Pelzarten, wie Skunks, Persianer, Steinmarder, Alaskafuchs, Hermelin etc. sind in bester Kürschnerarbeit in grossen Sortimenten am Lager. Mäffen sowie Kinder - Garnituren in allen Pelzarten vorrätig.

Brummer & Benjamin

Grosse Ulrichstrasse 22/23.

Jagd - Westen
(Strickjaden)



von 2,00-15 Mk.
Für jede Figur
bestens.
Grosse Farb-
Auswahl.

H. Schnee Nachf.

A. Ebermann,
Salze a. S., Gr. Steinstr. 84.

Schwefel-Wirkentee
ist ärztlich empfohlen gegen jede Hautunreinlichkeit. Erfrischen, Heften, Wittern, Blüthen, Sommerproben, 2 Stk. 50 Pf. nur allein bei

Albin Hentze,
Schmeerstr. 21,
Wiederverkäufer gesucht.

Planinos,
freuzartig, in allen Größen und
Farben, von 125.- an.
B. Döll,
Gr. Ulrichstr. 33 34.

Autzschgefäße,
nur eigene solide Fabrikate, fertigen
Sie am billigsten bei
H. Langrock Nachf.,
Bohlstraße 9 10.

Verlag der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle a. d. S.

Heimatkunde
des
Saalkreises
einschliesslich des Stadtkreises Halle
und des
Mansfelder Seekreises
unter Mitwirkung von
Prof. Dr. Otto Bremer, Prof. Dr. Max Gürcke, Professor
Dr. Herm. Gressler, Dr. Alb. Koch, Dr. Paul Looske,
Syndikus Dr. J. Pfahli, Prof. Dr. Karl Steinbrück,
Prof. Dr. Otto Taschenberg, Dr. Walther Wangerin,
Privat-Dozent Dr. Ewald Wüst
herausgegeben von
Dr. Willi Ule,
Professor für Geographie.
Mit 3 Karten, einer Tafel und 2 Textabbildungen.
gr. 8. geh. 20 Mark, gebunden 23 Mark.
Möge diese Heimatkunde, geschaffen durch den gemeinnützigen Sinn der Verfasser, segensreich wirken in allen Kreisen und des Verständnis der engeren Heimat überall vertiefen und mehrten.

Uhren, Gold- u. Silberwaren
sowie optische Artikel
Kaufen Sie am vortheilhaftesten unter Garantie bei
Felix Steinbeiss, Uhrmacher,
Rannischestr. 3.
Bei Barzahlung 5% Rabatt.
Reparaturen werden prompt und billigst ausgeführt.

RINDU
Bouillon-Extrakt
erzeugt überaus schnell die feinsten Bouillons, welche von frischer Fleischbrühe nicht zu unterscheiden ist.
Dose für 20 Pfg., 1, 10, 2,- und 6,- Mk.
Überall käuflich.



WEIHNACHTS-NEUIGKEITEN

Gustav Frenssen, Klaus Hinrich Baas
Roman. Geh. 5 Mark, geb. 6 Mark.

Adam Karrillon, O domina mea
Roman. Geh. 4 Mark, geb. 5 Mark.

Henry Thode, Somnii explanatio
Traumbilder vom Gardasee. Geh. 3 Mark, geb. 4 Mark.

Ernst von Wildenbruch, Letzte Gedichte
Geh. 4 Mark, geb. 5 Mark.

Ernst von Wildenbruch, Die letzte Partie
Zwei Erzählungen. Kart. 2,20 Mark, geb. 3 Mark.

Julius Wolff, Der Sachsenpiegel
Roman. Geh. 5 Mark, geb. 6 Mark.

G. GROTESCHE VERLAGS-BUCHHANDLUNG, BERLIN SW. 11.

Mandel-Rosinen-Mohn-Stollen
von unübertroffenem Glute. (818)

Jede Preislage. - Großer Versand.

Konditorei Wilhelm,
Leipzigerstr. 59 am Riebelplatz, Telefon 688.

Modernster elektrischer Betrieb.
Maschinelle Teigbereitung.

Cirine
D-RP-132216

beste Bohnermasse in Parkeff u. Linoform.
Probieren und überzeugen Sie sich in den einschlägigen Geschäften.

Fabrikanten: Böhmke & Lorenz, Chemnitz.

Empfehle zu sehr billigen Preisen in grosser Auswahl folgende Dekorations-Gegenstände:
Kelims, Wandschirme in Gold und Seide gestickt, auch in Malerei, **Vasen, Teller, Gongs, Bronzen, Ampeln, Tischchen, Perser Teppiche, Klubsessel** von 55 Mk. an, **Decken** und gestickte **Kissen** von 200 Mk. an, seidene **Flügeldecken, Wandbehänge** usw.

PAUL DANNEBERG
Kleine Ulrichstrasse 18a, part., I. u. II. :: Nähe Alte Promenade.

Waschgarnituren
- Sehr preiswert -
Nütsche Formen u. Decors.

J. A. Heckert.



Sultaninen
in sehr schöner Qualität 1 Pfd. 35 Pfg., 3 Pfd. 1 Mk. solange Vorrat reicht.

Reine bayer. Schmelzbutter Mk. 1,45.
Bayer. Schmelz-Margarine 70, 80, 90, 100 Pfg.

F. H. Weber, Gr. Steinstr. 46.

Zoologische Handlung O. Dorendorf, Halle a. S., Geiststr. 26.

Empfehle als passendes Weihnachtsgeschenk
Papageien, Exoten, Sing- und Ziervögel, Fische, Aquarien, Terrarien, Vogelkäfige usw.

W. Automobilliquid. Am Montag abend gegen 10 Uhr erregnete sich bei Chemnitz auf der Leipziger Gasse in der Nähe von Berna ein schweres Automobilliquid. Dem Gläubiger zufolge, auf dem ein Automobil mit einem Gelehrten so heftig zusammen, daß der Chauffeur auf der Stelle getötet wurde und der Besizer des Automobils schwere Verletzungen davontrug. Der Führer des Gelehrten kam mit dem Schwere davon.

W. Der Einzug eines Neubaus wird am Donnerstag, 14. Dezember, gemeldet: Gelehrter nachmittags führte der Neubau des Warenhauses Steinberg u. Grünbaum teilweise ein. Zwei Arbeiter wurden als Leiden geborgen; sechs Arbeiter wurden schwer verletzt. Der Bau führte infolge des Weidens einer Bauteilmauer auf der Rückseite zu einem Drittel ein. Der übrige Teil droht noch einzustürzen.

C. E. Das einflussreiche. In einem Artikel, der sich mit dem Leuten Schadelstein Aufenthalt in Paris beschäftigt und Fortschritte in den jüdischen Kreisen zum Gegenstand hat, erzählt das "Reit Journal" auch die merkwürdigen Geschichte der Frau Xitlan da Cunha. Von dem portugiesischen Seefahrer gleichen Namens im Jahre 1500 entdeckt, blieb diese Insel, die zu einer großen Inselgruppe gehört, viele Jahre einheimisch und verlassen, bis eines Tages ein amerikanisches Walfischboot auf dem Strand drei Männer zurückließ, von denen einer den Titel "König" annahm. Der sehr schlicht und einfach erzogene Souverän machte höchst eigenartig den Boden der Insel urbar, und es gelang ihm auch, Kartoffeln, Weizen und Reis zu ziehen. Die Herrschaft des portugiesischen Monarchen hatte aber im Jahre 1817 ganz plötzlich ein Ende; damals ergriffen, dem Kap der Guten Hoffnung her geflohen, auf der Insel eine Abteilung Marine-Infanterie, um im Namen des Königs von England den dortigen Besitz zurückzugewinnen und von der Insel Weis zu erhalten. Die Soldaten blieben auf Xitlan da Cunha bis zum Jahre 1821. Es hatten sich inzwischen dort auch einige nicht-militärische gesandte Engländer niedergelassen, und als dann die Militär wieder abging, ernannte sich ein Artillerie-Unteroffizier, der den Befehl bekommen hatte, ganz komisch zum Generalgouverneur. Er herrschte über ein winziges Volkchen von 20 Männern und 3 Frauen. Es wurden Kinder geboren, und die Bevölkerung wurde immer mehr, zumal die Engländer, die dort einige und andere Abenteurer, die von der Gesellschaft ausgeschlossen waren, sich auf Xitlan da Cunha, wo man sie gut aufnehmen, eine neue Heimat zu gründen beschloßen. Heute zählt die kleine Kolonie, die von der großen Welt ganz abgelehnt ist, an 700 Personen; sie sucht keinen Verkehr mit anderen Ländern und wünscht weiter nichts, als in Ruhe gelassen zu werden, um sich ungestört dem Stofflichen und der Jagd zu widmen zu können. Alle vier oder fünf Jahre erhebt sich vor der einfachen Insel irgendein Schiff, dessen Mannschaft mit den Inselbewohnern Tauchgeschäfte macht und ihnen bei dieser Gelegenheit erzählt, was in der Welt draußen vorgeht.

Wissenschaft, Kunst und Theater.

bk. Hochschulaufsicht. Wie der "Hochschulrat" aus Halle berichtet wird, hat der ordentliche Professor in der dortigen juristischen Fakultät Dr. jur. Ernst Rabel einen Ruf auf den Lehrstuhl des römischen und deutschen bürgerlichen Rechts an der Universität Kiel als Nachfolger des im Juli d. J. verstorbenen Prof. Veltjens Prof. Dr. E. Schömann erhalten. Prof. Rabel ist am 2. Januar 1874 in Wien geboren. — Der a. o. Professor für innere Medizin und Direktor der medizinischen Poliklinik an der Universität Bonn Dr. med. Paul Krause wurde zum ordentlichen Professor ernannt. Dr. Krause ist 1871 in Wlogau geboren. — Dem Dekan der Juristischen Fakultät in Frankfurt a. M. wurde der vormalige Vorsitzende des Reichsausschusses für die Vereinigung der evangelischen Gemeinden in Jerusalem ernannt wurde, aus dem Verbände der theologischen Fakultät ausgeschieden. Prof. Dalman (geb. 1855 zu Niesha) gehörte seit 1892 dem Lehrkörper der Leipziger Universität an, nachdem er früher als Dozent am theologischen Seminar zu Gießen gewirkt hatte. 1900 ernannte ihn die Universität Halle zum Dr. theol. hon. causa. — In München ist der a. o. Professor für mittel- und neuerliche Philologie an der dortigen Universität Dr. Karl Krausbacher im 64. Lebensjahre gestorben.

W. Von der Akademie Frankfurt a. M. Dr. Heinrich Morf, Professor für romanische Philologie an der Akademie in Frankfurt a. M., hat einen Ruf als ordentlicher Professor an die Universität Berlin für das gleiche Fach erhalten.

Studierende Kaufleute aus der Provinz Sachsen weiß das sächsische amtliche Verzeichnis der Handelskassenschule Berlin, und zwar der Zahl nach 22 aus den Orten: Diebstadt, Erfurt, Grube Auguste bei Bitterfeld, Halle a. S., Hagerode, Magdeburg, Nordhausen, Oerode, Schmalfeld, Wernigerode, Wittenberg. Die Gesamtzahl der an der Handelskassenschule immatrikulierten Studierenden beträgt 410 einschließlich der Solpitanen und Jünger 1899. Die meisten Studierenden sind Jünger, nämlich 262 (darunter 7 Damen), denen 127 Ausländer gegenüberstehen. Der Vorbildung nach haben die meisten Jünger (nämlich 182) bereits eine kaufmännische Lehrzeit absolviert und sind im Besitz des einschlägigen "Beugnisbuchs", 47 sind Abiturienten von Solpitanen, 37 Lehrer u. Die Jünger rekrutieren sich aus allen Teilen der Deutschen Reiches.

Hofkasseler, der im literarischen Leben Deutschlands früher eine namhafte Rolle gespielt hat, lebt heute in Rom am 80. Geburtstag. Als Kulturgeschichtsschreiber wie als Dramatiker und Dichter hat Glaser mehrere Werke geschaffen, weit bekannter aber ist er als erster Herausgeber und langjähriger Leiter von Weimerns Monatsheften gewesen. Seine Katerblat in Weimern.

Der Verfasser des Buches "König Wilhelm sah ganz leiter", dem in Brandenburg die V. verstorbenen Sanitätsrat Dr. med. Wolrab Kreuzler, soll in Sachsenhausen (Walder), wo er geboren war und 1870 jenseitig gestorben hat, ein Denkmal errichtet werden. Ein Antrag zur Errichtung des Denkmals hat sich in Walder bereits gebildet, und ein zweiter in Berlin auf Anregung des dortigen Vereins der Walder-Pionier entstanden.

Stipendien des Deutschen Theaters zu Berlin im Münchener Künstlertheater. Das Deutsche Theater zu Berlin wird unter Leitung seines Direktors, Professor Max Reinhardt, auch im nächsten Sommer und zwar während der Monate August und September im Münchener Künstlertheater Stipendien veranlassen. Auskünfte und Prospekte durch die Direktion des Deutschen Theaters zu Berlin.

Heer und Marine.

Königlich preussische Arme. Veränderungen. Neues Palais, den 9. Dezember 1909. Oelrichs, Lt. der Art. des Jäger-Regts. u. Pferde Nr. 3, von dem Kommando zur Dienstleistung bei diesem Regt. entlassen.

Börsen- und Handelsteil.

Y. Von der Berliner Börse. Vom 3. Januar 1010 ab wird die Notiz für die Berliner Gewerkschaft-Aktien eingestellt. — Zum Börsenhandel sind zugelassen unter Wahrung Vorbehalt: nom. 6.480.000 M., 4 1/2% Wandbrief-Anleihe von 1909 II. Ausg. der Pfenniggesellschaft inländische Stadthypothekentafel in Schleswig. Zuzug durch Rückruf oder Auslösung zum Nennwert vom 1. Oktober 1910 ab. Beschränkte Zuzug über Befristung vom 1. Oktober 1920 ab zulässig.

Y. Die Einigung über das neue Kalkül. In später Abendstunden gelangte am Montag, wie schon kurz gemeldet, der mit der Schmidmangruppe abgeschlossene Vertrag im Aufsichtsrat einstimmig zur Annahme. Die Vertreter von Soltau und Ruppertsberg gegen ihre Ansprüche zurück. Ersteren werden wurde als Entschädigung eine vergrößerte Sockelstellung auf fünf Jahre zugesprochen. Damit ist das Zustandekommen eines neuen festen Syndikats gesichert, selbst wenn mit den amerikanischen Trübsen eine Verhandlung nicht erzielt werden sollte.

Y. Kalkülgesellschaft Reichens. Nachdem nunmehr der Bahnbau Sankt-Petersburg abgebrochen ist — die Bahn durchzundet die Gegendfläche der Gewerkschaft Reichens bei Lissa —, soll jetzt mit den Abrechnungsbearbeitungen begonnen werden. Zum Anlauf der erforderlichen Grundzüge sind bereits Verhandlungen eingeleitet worden, deren Abschluss in den nächsten Tagen erfolgen wird.

Y. Die Kalkülgesellschaft Hülse-Schmidt hat mit der Wohnung im Gelände der Stadt Hülse bei 800 Meter das Steinlager an.

Y. Die Kalkülgesellschaft Gullings zu Göttinge hat die Aufhebung der Liquidation beschlossen.

Y. Vereinsbanker Kreier. A. G. In der Generalversammlung wurde die vorerwähnte Bilanz, sowie Zinsen- und Verlustrechnung genehmigt und die Verteilung einer Dividende von 6% festgelegt. Dem Beschlusse und dem Aufsichtsrat wurde Entlastung erteilt und die ausstehenden Mitglieder des Aufsichtsrats Vorstandsrats H. Büchner-

Kreier, Obermann D. Frank-Sachsenburg und Brauer-Beißner S. Jünger-Marien wurden wiedergewählt.

Y. Große Leipziger Eisenbahn. Wie die Direktion mitteilt, ist der Geschäftslage in den jetzt ablaufenden Betriebsjahre für das Unternehmen ein beizugehendes gewesen. Es sei anzunehmen, daß die Dividende für dieses Jahr voraussichtlich mindestens in gleicher Höhe wie für 1908 (9% Prozent) zur Verteilung gelangen könne.

Y. Neumalwerd Borsberg. In der Generalversammlung wurde mitgeteilt, daß genügend Mittel für ein besseres Breiten heringekommen werden konnten, so daß die Vermarktung glaubt, für das laufende Jahr wieder eine Dividende verteilen zu können.

Y. Verein Deutscher Eisenbahnen. In der Verammlung der niederdeutschen-ostfälischen Gruppe für Handels- und Gewerbe-Verkehr, die die Werke zwar gut beschäftigt, die Preise aber so niedrig sind, daß ein Preisauflauf unbedingt notwendig sei. Die Gruppe beschloß infolgedessen eine sofortige Preiserhöhung von zunächst 1 M. für 100 Kilogr. oder 5 Prozent auf die Grundpreise.

Y. Maschinenfabrik S. J. Eder in Berlin. Das neue Werk nach dem Beschluß mit erweiterten Aufträgen im landwirtschaftlichen Maschinen eingeleitet, und auch für die Herstellung von Eisenbahnen und Betriebsmaschinen wieder 4% — Hannoverer Schiffahrt wieder 6% — Schantungsbahn mindestens wieder 4% — Barmbecher Eisen- und Maschinenbau wieder 8% — Hannoverer Schiffahrt wieder 7 1/2% — Gemmoor, Fortlandem wieder 4% — Teutonia-Zement wieder 10% — Geflügel-Eisenerzeuger wieder 10% — Magdeburger Eisen- und Stahlwerke wieder 10% — Deutsche Spiegelglasgesellschaft wieder 2 1/2% —

Y. Eisenwerk S. J. Eder in Berlin. Das neue Werk nach dem Beschluß mit erweiterten Aufträgen im landwirtschaftlichen Maschinen eingeleitet, und auch für die Herstellung von Eisenbahnen und Betriebsmaschinen wieder 4% — Hannoverer Schiffahrt wieder 6% — Schantungsbahn mindestens wieder 4% — Barmbecher Eisen- und Maschinenbau wieder 8% — Hannoverer Schiffahrt wieder 7 1/2% — Gemmoor, Fortlandem wieder 4% — Teutonia-Zement wieder 10% — Geflügel-Eisenerzeuger wieder 10% — Magdeburger Eisen- und Stahlwerke wieder 10% — Deutsche Spiegelglasgesellschaft wieder 2 1/2% —

Y. Eisenwerk S. J. Eder in Berlin. Das neue Werk nach dem Beschluß mit erweiterten Aufträgen im landwirtschaftlichen Maschinen eingeleitet, und auch für die Herstellung von Eisenbahnen und Betriebsmaschinen wieder 4% — Hannoverer Schiffahrt wieder 6% — Schantungsbahn mindestens wieder 4% — Barmbecher Eisen- und Maschinenbau wieder 8% — Hannoverer Schiffahrt wieder 7 1/2% — Gemmoor, Fortlandem wieder 4% — Teutonia-Zement wieder 10% — Geflügel-Eisenerzeuger wieder 10% — Magdeburger Eisen- und Stahlwerke wieder 10% — Deutsche Spiegelglasgesellschaft wieder 2 1/2% —

Y. Eisenwerk S. J. Eder in Berlin. Das neue Werk nach dem Beschluß mit erweiterten Aufträgen im landwirtschaftlichen Maschinen eingeleitet, und auch für die Herstellung von Eisenbahnen und Betriebsmaschinen wieder 4% — Hannoverer Schiffahrt wieder 6% — Schantungsbahn mindestens wieder 4% — Barmbecher Eisen- und Maschinenbau wieder 8% — Hannoverer Schiffahrt wieder 7 1/2% — Gemmoor, Fortlandem wieder 4% — Teutonia-Zement wieder 10% — Geflügel-Eisenerzeuger wieder 10% — Magdeburger Eisen- und Stahlwerke wieder 10% — Deutsche Spiegelglasgesellschaft wieder 2 1/2% —

Y. Eisenwerk S. J. Eder in Berlin. Das neue Werk nach dem Beschluß mit erweiterten Aufträgen im landwirtschaftlichen Maschinen eingeleitet, und auch für die Herstellung von Eisenbahnen und Betriebsmaschinen wieder 4% — Hannoverer Schiffahrt wieder 6% — Schantungsbahn mindestens wieder 4% — Barmbecher Eisen- und Maschinenbau wieder 8% — Hannoverer Schiffahrt wieder 7 1/2% — Gemmoor, Fortlandem wieder 4% — Teutonia-Zement wieder 10% — Geflügel-Eisenerzeuger wieder 10% — Magdeburger Eisen- und Stahlwerke wieder 10% — Deutsche Spiegelglasgesellschaft wieder 2 1/2% —

Y. Eisenwerk S. J. Eder in Berlin. Das neue Werk nach dem Beschluß mit erweiterten Aufträgen im landwirtschaftlichen Maschinen eingeleitet, und auch für die Herstellung von Eisenbahnen und Betriebsmaschinen wieder 4% — Hannoverer Schiffahrt wieder 6% — Schantungsbahn mindestens wieder 4% — Barmbecher Eisen- und Maschinenbau wieder 8% — Hannoverer Schiffahrt wieder 7 1/2% — Gemmoor, Fortlandem wieder 4% — Teutonia-Zement wieder 10% — Geflügel-Eisenerzeuger wieder 10% — Magdeburger Eisen- und Stahlwerke wieder 10% — Deutsche Spiegelglasgesellschaft wieder 2 1/2% —

Y. Eisenwerk S. J. Eder in Berlin. Das neue Werk nach dem Beschluß mit erweiterten Aufträgen im landwirtschaftlichen Maschinen eingeleitet, und auch für die Herstellung von Eisenbahnen und Betriebsmaschinen wieder 4% — Hannoverer Schiffahrt wieder 6% — Schantungsbahn mindestens wieder 4% — Barmbecher Eisen- und Maschinenbau wieder 8% — Hannoverer Schiffahrt wieder 7 1/2% — Gemmoor, Fortlandem wieder 4% — Teutonia-Zement wieder 10% — Geflügel-Eisenerzeuger wieder 10% — Magdeburger Eisen- und Stahlwerke wieder 10% — Deutsche Spiegelglasgesellschaft wieder 2 1/2% —

Y. Eisenwerk S. J. Eder in Berlin. Das neue Werk nach dem Beschluß mit erweiterten Aufträgen im landwirtschaftlichen Maschinen eingeleitet, und auch für die Herstellung von Eisenbahnen und Betriebsmaschinen wieder 4% — Hannoverer Schiffahrt wieder 6% — Schantungsbahn mindestens wieder 4% — Barmbecher Eisen- und Maschinenbau wieder 8% — Hannoverer Schiffahrt wieder 7 1/2% — Gemmoor, Fortlandem wieder 4% — Teutonia-Zement wieder 10% — Geflügel-Eisenerzeuger wieder 10% — Magdeburger Eisen- und Stahlwerke wieder 10% — Deutsche Spiegelglasgesellschaft wieder 2 1/2% —

Y. Eisenwerk S. J. Eder in Berlin. Das neue Werk nach dem Beschluß mit erweiterten Aufträgen im landwirtschaftlichen Maschinen eingeleitet, und auch für die Herstellung von Eisenbahnen und Betriebsmaschinen wieder 4% — Hannoverer Schiffahrt wieder 6% — Schantungsbahn mindestens wieder 4% — Barmbecher Eisen- und Maschinenbau wieder 8% — Hannoverer Schiffahrt wieder 7 1/2% — Gemmoor, Fortlandem wieder 4% — Teutonia-Zement wieder 10% — Geflügel-Eisenerzeuger wieder 10% — Magdeburger Eisen- und Stahlwerke wieder 10% — Deutsche Spiegelglasgesellschaft wieder 2 1/2% —

Y. Eisenwerk S. J. Eder in Berlin. Das neue Werk nach dem Beschluß mit erweiterten Aufträgen im landwirtschaftlichen Maschinen eingeleitet, und auch für die Herstellung von Eisenbahnen und Betriebsmaschinen wieder 4% — Hannoverer Schiffahrt wieder 6% — Schantungsbahn mindestens wieder 4% — Barmbecher Eisen- und Maschinenbau wieder 8% — Hannoverer Schiffahrt wieder 7 1/2% — Gemmoor, Fortlandem wieder 4% — Teutonia-Zement wieder 10% — Geflügel-Eisenerzeuger wieder 10% — Magdeburger Eisen- und Stahlwerke wieder 10% — Deutsche Spiegelglasgesellschaft wieder 2 1/2% —

Y. Eisenwerk S. J. Eder in Berlin. Das neue Werk nach dem Beschluß mit erweiterten Aufträgen im landwirtschaftlichen Maschinen eingeleitet, und auch für die Herstellung von Eisenbahnen und Betriebsmaschinen wieder 4% — Hannoverer Schiffahrt wieder 6% — Schantungsbahn mindestens wieder 4% — Barmbecher Eisen- und Maschinenbau wieder 8% — Hannoverer Schiffahrt wieder 7 1/2% — Gemmoor, Fortlandem wieder 4% — Teutonia-Zement wieder 10% — Geflügel-Eisenerzeuger wieder 10% — Magdeburger Eisen- und Stahlwerke wieder 10% — Deutsche Spiegelglasgesellschaft wieder 2 1/2% —

Y. Eisenwerk S. J. Eder in Berlin. Das neue Werk nach dem Beschluß mit erweiterten Aufträgen im landwirtschaftlichen Maschinen eingeleitet, und auch für die Herstellung von Eisenbahnen und Betriebsmaschinen wieder 4% — Hannoverer Schiffahrt wieder 6% — Schantungsbahn mindestens wieder 4% — Barmbecher Eisen- und Maschinenbau wieder 8% — Hannoverer Schiffahrt wieder 7 1/2% — Gemmoor, Fortlandem wieder 4% — Teutonia-Zement wieder 10% — Geflügel-Eisenerzeuger wieder 10% — Magdeburger Eisen- und Stahlwerke wieder 10% — Deutsche Spiegelglasgesellschaft wieder 2 1/2% —

Y. Eisenwerk S. J. Eder in Berlin. Das neue Werk nach dem Beschluß mit erweiterten Aufträgen im landwirtschaftlichen Maschinen eingeleitet, und auch für die Herstellung von Eisenbahnen und Betriebsmaschinen wieder 4% — Hannoverer Schiffahrt wieder 6% — Schantungsbahn mindestens wieder 4% — Barmbecher Eisen- und Maschinenbau wieder 8% — Hannoverer Schiffahrt wieder 7 1/2% — Gemmoor, Fortlandem wieder 4% — Teutonia-Zement wieder 10% — Geflügel-Eisenerzeuger wieder 10% — Magdeburger Eisen- und Stahlwerke wieder 10% — Deutsche Spiegelglasgesellschaft wieder 2 1/2% —

Y. Eisenwerk S. J. Eder in Berlin. Das neue Werk nach dem Beschluß mit erweiterten Aufträgen im landwirtschaftlichen Maschinen eingeleitet, und auch für die Herstellung von Eisenbahnen und Betriebsmaschinen wieder 4% — Hannoverer Schiffahrt wieder 6% — Schantungsbahn mindestens wieder 4% — Barmbecher Eisen- und Maschinenbau wieder 8% — Hannoverer Schiffahrt wieder 7 1/2% — Gemmoor, Fortlandem wieder 4% — Teutonia-Zement wieder 10% — Geflügel-Eisenerzeuger wieder 10% — Magdeburger Eisen- und Stahlwerke wieder 10% — Deutsche Spiegelglasgesellschaft wieder 2 1/2% —

Y. Eisenwerk S. J. Eder in Berlin. Das neue Werk nach dem Beschluß mit erweiterten Aufträgen im landwirtschaftlichen Maschinen eingeleitet, und auch für die Herstellung von Eisenbahnen und Betriebsmaschinen wieder 4% — Hannoverer Schiffahrt wieder 6% — Schantungsbahn mindestens wieder 4% — Barmbecher Eisen- und Maschinenbau wieder 8% — Hannoverer Schiffahrt wieder 7 1/2% — Gemmoor, Fortlandem wieder 4% — Teutonia-Zement wieder 10% — Geflügel-Eisenerzeuger wieder 10% — Magdeburger Eisen- und Stahlwerke wieder 10% — Deutsche Spiegelglasgesellschaft wieder 2 1/2% —

Y. Eisenwerk S. J. Eder in Berlin. Das neue Werk nach dem Beschluß mit erweiterten Aufträgen im landwirtschaftlichen Maschinen eingeleitet, und auch für die Herstellung von Eisenbahnen und Betriebsmaschinen wieder 4% — Hannoverer Schiffahrt wieder 6% — Schantungsbahn mindestens wieder 4% — Barmbecher Eisen- und Maschinenbau wieder 8% — Hannoverer Schiffahrt wieder 7 1/2% — Gemmoor, Fortlandem wieder 4% — Teutonia-Zement wieder 10% — Geflügel-Eisenerzeuger wieder 10% — Magdeburger Eisen- und Stahlwerke wieder 10% — Deutsche Spiegelglasgesellschaft wieder 2 1/2% —

Y. Eisenwerk S. J. Eder in Berlin. Das neue Werk nach dem Beschluß mit erweiterten Aufträgen im landwirtschaftlichen Maschinen eingeleitet, und auch für die Herstellung von Eisenbahnen und Betriebsmaschinen wieder 4% — Hannoverer Schiffahrt wieder 6% — Schantungsbahn mindestens wieder 4% — Barmbecher Eisen- und Maschinenbau wieder 8% — Hannoverer Schiffahrt wieder 7 1/2% — Gemmoor, Fortlandem wieder 4% — Teutonia-Zement wieder 10% — Geflügel-Eisenerzeuger wieder 10% — Magdeburger Eisen- und Stahlwerke wieder 10% — Deutsche Spiegelglasgesellschaft wieder 2 1/2% —

Y. Eisenwerk S. J. Eder in Berlin. Das neue Werk nach dem Beschluß mit erweiterten Aufträgen im landwirtschaftlichen Maschinen eingeleitet, und auch für die Herstellung von Eisenbahnen und Betriebsmaschinen wieder 4% — Hannoverer Schiffahrt wieder 6% — Schantungsbahn mindestens wieder 4% — Barmbecher Eisen- und Maschinenbau wieder 8% — Hannoverer Schiffahrt wieder 7 1/2% — Gemmoor, Fortlandem wieder 4% — Teutonia-Zement wieder 10% — Geflügel-Eisenerzeuger wieder 10% — Magdeburger Eisen- und Stahlwerke wieder 10% — Deutsche Spiegelglasgesellschaft wieder 2 1/2% —

Y. Eisenwerk S. J. Eder in Berlin. Das neue Werk nach dem Beschluß mit erweiterten Aufträgen im landwirtschaftlichen Maschinen eingeleitet, und auch für die Herstellung von Eisenbahnen und Betriebsmaschinen wieder 4% — Hannoverer Schiffahrt wieder 6% — Schantungsbahn mindestens wieder 4% — Barmbecher Eisen- und Maschinenbau wieder 8% — Hannoverer Schiffahrt wieder 7 1/2% — Gemmoor, Fortlandem wieder 4% — Teutonia-Zement wieder 10% — Geflügel-Eisenerzeuger wieder 10% — Magdeburger Eisen- und Stahlwerke wieder 10% — Deutsche Spiegelglasgesellschaft wieder 2 1/2% —

Y. Eisenwerk S. J. Eder in Berlin. Das neue Werk nach dem Beschluß mit erweiterten Aufträgen im landwirtschaftlichen Maschinen eingeleitet, und auch für die Herstellung von Eisenbahnen und Betriebsmaschinen wieder 4% — Hannoverer Schiffahrt wieder 6% — Schantungsbahn mindestens wieder 4% — Barmbecher Eisen- und Maschinenbau wieder 8% — Hannoverer Schiffahrt wieder 7 1/2% — Gemmoor, Fortlandem wieder 4% — Teutonia-Zement wieder 10% — Geflügel-Eisenerzeuger wieder 10% — Magdeburger Eisen- und Stahlwerke wieder 10% — Deutsche Spiegelglasgesellschaft wieder 2 1/2% —

Y. Eisenwerk S. J. Eder in Berlin. Das neue Werk nach dem Beschluß mit erweiterten Aufträgen im landwirtschaftlichen Maschinen eingeleitet, und auch für die Herstellung von Eisenbahnen und Betriebsmaschinen wieder 4% — Hannoverer Schiffahrt wieder 6% — Schantungsbahn mindestens wieder 4% — Barmbecher Eisen- und Maschinenbau wieder 8% — Hannoverer Schiffahrt wieder 7 1/2% — Gemmoor, Fortlandem wieder 4% — Teutonia-Zement wieder 10% — Geflügel-Eisenerzeuger wieder 10% — Magdeburger Eisen- und Stahlwerke wieder 10% — Deutsche Spiegelglasgesellschaft wieder 2 1/2% —

Y. Eisenwerk S. J. Eder in Berlin. Das neue Werk nach dem Beschluß mit erweiterten Aufträgen im landwirtschaftlichen Maschinen eingeleitet, und auch für die Herstellung von Eisenbahnen und Betriebsmaschinen wieder 4% — Hannoverer Schiffahrt wieder 6% — Schantungsbahn mindestens wieder 4% — Barmbecher Eisen- und Maschinenbau wieder 8% — Hannoverer Schiffahrt wieder 7 1/2% — Gemmoor, Fortlandem wieder 4% — Teutonia-Zement wieder 10% — Geflügel-Eisenerzeuger wieder 10% — Magdeburger Eisen- und Stahlwerke wieder 10% — Deutsche Spiegelglasgesellschaft wieder 2 1/2% —

Y. Eisenwerk S. J. Eder in Berlin. Das neue Werk nach dem Beschluß mit erweiterten Aufträgen im landwirtschaftlichen Maschinen eingeleitet, und auch für die Herstellung von Eisenbahnen und Betriebsmaschinen wieder 4% — Hannoverer Schiffahrt wieder 6% — Schantungsbahn mindestens wieder 4% — Barmbecher Eisen- und Maschinenbau wieder 8% — Hannoverer Schiffahrt wieder 7 1/2% — Gemmoor, Fortlandem wieder 4% — Teutonia-Zement wieder 10% — Geflügel-Eisenerzeuger wieder 10% — Magdeburger Eisen- und Stahlwerke wieder 10% — Deutsche Spiegelglasgesellschaft wieder 2 1/2% —

Y. Eisenwerk S. J. Eder in Berlin. Das neue Werk nach dem Beschluß mit erweiterten Aufträgen im landwirtschaftlichen Maschinen eingeleitet, und auch für die Herstellung von Eisenbahnen und Betriebsmaschinen wieder 4% — Hannoverer Schiffahrt wieder 6% — Schantungsbahn mindestens wieder 4% — Barmbecher Eisen- und Maschinenbau wieder 8% — Hannoverer Schiffahrt wieder 7 1/2% — Gemmoor, Fortlandem wieder 4% — Teutonia-Zement wieder 10% — Geflügel-Eisenerzeuger wieder 10% — Magdeburger Eisen- und Stahlwerke wieder 10% — Deutsche Spiegelglasgesellschaft wieder 2 1/2% —

Y. Eisenwerk S. J. Eder in Berlin. Das neue Werk nach dem Beschluß mit erweiterten Aufträgen im landwirtschaftlichen Maschinen eingeleitet, und auch für die Herstellung von Eisenbahnen und Betriebsmaschinen wieder 4% — Hannoverer Schiffahrt wieder 6% — Schantungsbahn mindestens wieder 4% — Barmbecher Eisen- und Maschinenbau wieder 8% — Hannoverer Schiffahrt wieder 7 1/2% — Gemmoor, Fortlandem wieder 4% — Teutonia-Zement wieder 10% — Geflügel-Eisenerzeuger wieder 10% — Magdeburger Eisen- und Stahlwerke wieder 10% — Deutsche Spiegelglasgesellschaft wieder 2 1/2% —

Als schöne Weihnachtsgeschenke empfehle Geisslinger schwer versilberte Alfenide-Waren in weiss und matt oxydiert.

Verkauf zu den von der Fabrik festgesetzten Verkaufspreisen.

Herren- und Damen-Bestecke
800 gest., in echt Silber sowie in Argentin-Silber von 8 M. an.

20 neue geprägte Musterl.echt Silber, sow. schwer versilb.

Fruchtschalen Aufsätze

Bowlen Körbe mit Fuss

Humpen, Becher

Kakesdosen in grosser Auswahl.

Ganze Besteckkasten
800 gest., mit massiv Silberbestecks sowie in schwerer Versilberung von 100 Mk. bis 1000 Mk.

Massiv silberne Kaffeeöffel, 800 gest., 1/2 Dutzend sowie 1 Dutzend im Etui.

Schalen

Körbe, innen vergoldet.

Kaffeeservice
in schwerer Versilberung in Nickel, nur beste Fabrikate. Alle Gegenstände sind verniert und laufen nicht an.

Entzückende Neuheiten als Herren- und Damen-Geschenke

in echt Silber, 800/1000 gest., sowie versilbert.

- Zigarettenetuis Fingerhüte
- Schreibzeuge
- Briefschreiber
- Briefwagen
- Brieföffner
- Goldbox
- Spazierstöcke
- Benzin-Feuerzeuge
- Nähmaschinen
- Zigarettenkasten
- Silbertaschen
- Silberbüchsen
- Silberketten
- Zigaretten-pitzen

Paul Maseberg,

Uhrmacher und Juwelier,
Grosse Ulrichstrasse Nr. 48,
gegenüber der Billbergasse.
• Bitte genau auf meine Firma zu achten •

